EVENES

# OGB 30-150 EL-EVE

**Gebrauchsanweisung** 4

**Instructions for Use** 10

**Mode d’emploi** 16

**Geehrter Käufer, wir danken Ihnen für die Anschaffung unseres Produktes.**
**WIR BITTEN SIE VOR DEM EINBAU UND VOR DEM ERSTEN GEBRAUCH DES WARMWASSERBEREITERS SORGFÄLLTIG DIE ANWEISUNGEN DURCHZULESEN.**
**DIESES GERÄT IST NICHT FÜR DIE NUTZUNG DURCH PERSONEN (EINSCHLIEßLICH KINDER) MIT EINGESCHRÄNKTER KÖRPERLICHEN, SENSORISCHEN ODER GEISTIGEN FÄHIGKEITEN, ODER DAS FEHLEN VON ERFAHRUNG UND WISSEN, SOFERN SIE NICHT ERHIELTEN ÜBERWACHUNG ODER BELEHRUNG ÜBER DIE VERWENDUNG DES GERÄTS NACH PERSONEN, DIE FÜR IHRE SICHERHEIT.**

**KINDER SOLLTEN ÜBERWACHT WERDEN, UM SICHERZUSTELLEN, DASS SIE NICHT SPIELEN, MIT DEM GERÄT.**

Die Herstellung des Warmwasserbereiters erfolgte im Einklang mit den gültigen Normen. Das Gerät wurde einer ordnungsgemäßen Prüfung unterzogen und mit einem Sicherheitsnachweis und einem Zertifikat über elektromagnetische Kompatibilität versehen. Seine grundtechnische Eigenschaften sind auf dem Anschriftstafelchen das zwischen den beiden Annschlussröhren angeklebt ist. Den Warmwasserbereiter darf an das Wasser- und Elektronetz nur dafür befähigter Fachmann anschliessen. Eingriffe in das innere wegen Reparatur, Beseitigung des Wassersteines und Kontrolle oder Auswechselung der Antikorrosions -Schutzanode darf nur bevollmächtigter Kundendienst ausführen.

## EINBAU

Den Warmwasserbereiter montieren Sie möglichst nahe der Abnahmestelle. Bei der Montage des Warmwasserspeichers im Raum, wo Badewanne oder Dusche stehen, sind die Anforderungen des Standards IEC 60364-7-701 (VDE 0100, Teil 701) unbedingt zu berücksichtigen. Das Gerät wird mittels zwei Wandschrauben mit Nominaldurchmesser von mindestens 8 mm an die Wand befestigt. Den Warmwasserbereiter befestigen sie an die Wand mit Wandschrauben.
Die Wand mit schwacher Tragfähigkeit müssen Sie an der Stelle, wo sie ihn aufhängen werden, entsprechend verstärken. Den Warmwasserbereiter dürfen Sie nur senkrecht befestigen.

## TECHNISCHE DATEN DES GERÄTES

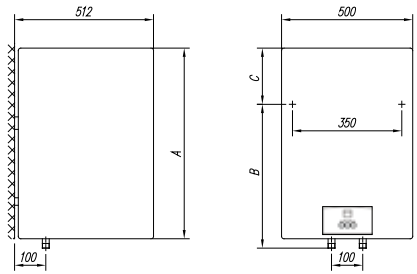
| Typ | OGB 30 EL | OGB 50 EL | OGB 80 EL | OGB 100 EL | OGB 120 EL | OGB 150 EL |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Model | OGB30 EL-EVE | OGB50 EL-EVE | OGB80 EL-EVE | OGB100 EL-EVE | OGB120 EL-EVE | OGB150 EL-EVE |
| Volumen [l] | 30 | 50 | 80 | 100 | 120 | 150 |
| Nenndruck [MPa] | 0,6 | | | | | |
| Gewicht/gefüllt mit Wasser [kg] | 23/53 | 30/80 | 36/116 | 41/141 | 46/166 | 52/202 |
| Korrosionsschutz des Behälters | emailliert & Magnesiumschutzanode | | | | | |
| Leistungsaufnahme [W] | 2100 | 2000 | | | | |
| Zahl und Stärke der Heizkörper [W] | 3x700 | 2x1000 | 2x1000 | 2x1000 | 2x1000 | 2x1000 |
| Anschlußspannung [V~] | 230 | | | | | |
| Schutzklasse | I | | | | | |
| Grad des Apparatschutzes | IP 24 | | | | | |
| Aufwärmungszeit bis 75°C[1)] [h] | $1^{05}$ | $1^{55}$ | $3^{05}$ | $3^{55}$ | $4^{35}$ | $5^{45}$ |
| Mischwassermenge bei 40°C [l] | 58 | 94 | 148 | 194 | 226 | 282 |
| Bereitschaftsstromverbrauch[2)] [ kWh/24h ] | 0,50 | 0,71 | 0,91 | 1,11 | 1,31 | 1,60 |

1) Diese Werte gelten für das Mischen des Wassers aus der Wasserleitung von ca. 15°C und des Heisswassers aus dem Heisswasserspeicher bei einer Wassertemperatur von 65°C.

2) Bei 65°C Wassertemperatur gemessen (gemäss EN 60379).

| | A | B | C |
|---|---|---|---|
| OGB 30 EL | 510 | 310 | 235 |
| OGB 50 EL | 610 | 400 | 240 |
| OGB 65 EL | 720 | 500 | 250 |
| OGB 80 EL | 830 | 600 | 260 |
| OGB 100 EL | 975 | 750 | 255 |
| OGB 120 EL | 1130 | 900 | 260 |
| OGB 150 EL | 1345 | 1100 | 275 |

Die Einbaumaße [mm]




## ANSCHLUSS AN DAS WASSERLEITUNGSNETZ

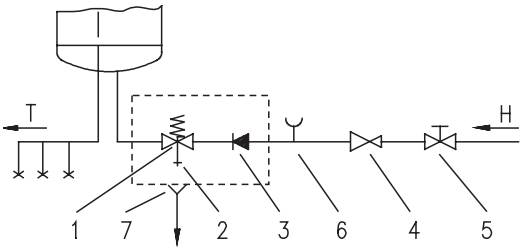
Die Wasseristallation muss gemäß DIN1988 durchgefürt werden. Zu-und Ableitung sind an den Röhren des Warmwaserbereiters farbig gekennzeichnet. Zuleitung des kalten Wassers ist blau, Ableitung des warmen Wassers ist aber rot. Den Warmwasserbereiter können Sie an das Wasserleitungsnetz auf zwei Weisen anschliessen. Geschlossenes Drucksytem des Anschlusses ermöglicht die Abnahme an mehreren Abnahmestellen, das ofene Drucklose System aber erlaubt nur eine Abnahmestelle. Mit Hinsicht auf gewähltes Anschlussystem müssen Sie auch entsprechende Mischbatterien anschaffen.

Bei offenem drucklosem System muss vor dem Warmwasserbereiter ein Rückschlagventil eingebaut werden, das den Wasseerausfluss aus den Kessel, wenn es im Wassernetz kein Wasser gibt vermeidet. Bei diesem Anschlussystem müssen Sie eine Vorlauf Mischbatterie verwenden. Bei erwärmen vergrössert sich das Wasserwolumen was zu tropfen aus den Auslaufrohr der Mischbaterie fürt. Wenn die eingestellte Wassertemperatur erreicht ist endet das tropfen. Mit starkem Anziehen des Griffes an der Mischbatterie können Sie das Tröpfeln des Wassers nicht verhindern, sondern Sie können die Batterie nur verderben. Bei geschlossenem Drucksystem des Anschlusses müssen Sie an Abnahmestelle Druck Mischbatterien verwenden. Für eine sichere Betriebsweise ist unbedingt ein baumustergepruftes Sicherheitsventil an das Zulaufrohr einzubauen oder eine Sicherheitsgruppe, die einen Druckanstieg von mehr als 0,1 MPa über Nominal im Kessel verhindert. Die Auslauföffnung am Sicherheitsventil muss unbedingt den Ausgang zum Luftdruck haben.

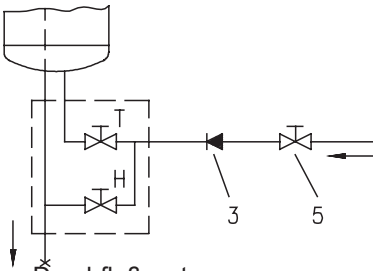
Um die richtige Funktion des Sicherheitsventils zu gewährleisten, müssen Sie selber periodische Kontrollen ausführen. Da der Wasserücklauf zurück in das Wasserleitungsnetz verhindert ist kann es zum Tröpfeln des Wassers aus der Ablauföffnung des Sicherheitsventils kommen. Das tröpfende Wasser können Sie in den Abflusss über den Auffaaangsausatz den Sie unter das Sicherheitsventil anbringen leiten. Das Ablflussrohr, das unter dem Ablauf des Sicherheitsventils angebracht wird, ist senkrecht nach unten und in frostfreier Umgebung einzubauen.

Gibt es wegen einer unsachgemäß ausgeführten Installation keine Möglichkeit, das tropfende Wasser aus dem Rückschlagventil in den Ablauf zu leiten, kann man das Tröpfeln vermeiden, indem ein Expansionsgefäß mit dem Volumen 3 l am Zulaufrohr des Warmwasserbereiters eingebaut wird.

Das Sicherheitsventil muss regelmäßig betrieben werden, um Kalkablagerungen zu entfernen un zum Überprüfen, dass es nich blockiert ist.




Das Drucksystem




Das Durchflußsystem

Legende:

1 - Sicherheitsventil
2 - Testventil
3 - Sperrventil an den Ablauf
4 - Reduzierdruckventil
5 - Sperrventil
6 - Testansatzstück
7 - Trichter mit dem Anschluß
H - Kaltwasser
T - Warmwasser

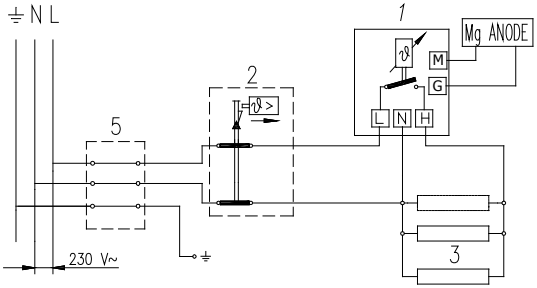
**Zwischen dem Warmwasserbereiter und den Sicherheitsventil dürfen Sie kein Absperrventil einbauen, weil Sie dadurch die Wirkung des Sicherheitsventil verhindern.**

Den Warmwasserbereiter können Sie an das Wasserleitungsnetz ohne Reduktionsventil anschließen, wenn der Druck im Netz niedriger als 0,5 MPa (5 bar) ist. Ist der Druckwert von 0,5 MPa (5 bar) überschritten, so muss ein Reduzierventil unbedingt eingebaut werden. Vor dem elektrischen Anschluß müssen Sie den Warmwasserbereiter verbindlich zuerst mit Wasser auffüllen. Bei erster Füllung öffnen Sie die Spindel für warmes Wasser auf der Mischbatterie.
Der Warmwasserbereiter ist aufgefüllt, wann das Wasser durch das Ausflußrohr der Mischbatterie fließt.

## ANSCHLUß AN DAS ELEKTRONETZ

Vor dem Anschluss an den elektrischen Stromkreis ist in den Warmwasserspeicher das Anschlusskabel mit einem Mindestdurchmesser von 1,5 mm² (H05VV-F 3G 1,5 mm²) einzubauen. Damit Sie das tun können, müssen Sie von dem Warmwasserbereiter den Schutzdeckel abschrauben.
Der Anschluß des Warmwasserbereiters an das Elektronetz muß im Einklang mit den Normen für elektrische Installation verlaufen. Zwischen Warmwasserspeicher und Dauerinstallation muss eine Vorrichtung zur Trennung aller Pole vom Stromnetz im Einklang mit nationalen Installationsvorschriften eingebaut werden.
Am Gehäuse des Warmwasserspeichers ist ein Bimetallthermometer angebracht, dessen Zeiger sich von 0 aus im Uhrzeigersinn bewegt, wenn im Warmwasserspeicher das Wasser heiß ist.

Legende:
1 - Elektro-Thermoregler
2 - Bimetall-Absicherung
3 - Heizkörper
(2 x 1000 W oder 3 x 700 W)
5 - Anschlußklemme
L - Phasenleiter
N - Neutralleiter
⏚ - Schutzleiter




Das Schaltungsschema des Elektroanschlusse

**WARNUNG: Vor jedem Eingriff in das Innere des Gerätes, müssen sie den Warmwasserbereiter unbedingt vom elektrischen Netz trennen.**

## ANWENDUNG UND WARTUNG

Nach Anschluss an das Wasser- und Stromnetz ist der Warmwasserbereiter betriebsbereit.

Der Heizkörper hat einen elektronischen Regler zur Einstellung der Wassertemperatur im Kessel des Warmwasserbereiters. Die gewünschte Temperatur von 35º C bis 75º C, die ökonomische Temperatur und die Gefrierschutztemperatur des Wassers im Kessel kann auch von Hand eingestellt werden. An der Anzeige des elektronischen Reglers wird immer die momentane Wassertemperatur im Warmwasserbereiter angezeigt.

## ***BEDIENUNG:***

Durch Betätigung der Taste ⏻ länger als 2 s wird der Warmwasserbereiter ein- bzw. ausgeschaltet.

Durch Betätigung der Taste ⏻ wählt man unter drei Möglichkeiten:
- ❄ Gefrierschutz (voreingestellte Wassertemperatur von 7º C)

- e ökonomische Temperatur (voreingestellt auf 55º C)
- beliebige manuelle Einstellung der Temperatur im Bereich von 35º C bis 75º C, im Schritt von 1º C.

Einstellung des Gefrierschutzes:

- Mit der Menütaste wählt man den Betriebszustand (gelbe Kontrollleuchte unter leuchtet),
- dadurch wird auch der Regler auf die Temperatur 7º C eingestellt, was auch angezeigt wird.

Einstellung der ökonomischen Temperatur:

- Mit der Menütaste wählt man den Betriebszustand e (gelbe Kontrollleuchte unter e leuchtet),
- dadurch wird auch der Regler auf die Temperatur 55º C eingestellt, was auch angezeigt wird.

Manuelle Temperatureinstellung:

- Mit der Menütaste wählt man den Betriebszustand (gelbe Kontrollleuchte unter leuchtet)
- An der Anzeige wird immer die zuletzt eingestellte Wassertemperatur angezeigt, außer bei der ersten Inbetriebnahme, wenn die voreingestellte 35º C angezeigt wird.
- Mit den Tasten oder wählen Sie die gewünschte Temperatur. Durch Betätigung der entsprechenden Taste wird die Temperatur um 1º C erhöht oder reduziert. Durch Halten der Taste wird die Einstellung der Temperatur beschleunigt.
- Nach beendeter Einstellung der gewünschten Temperatur blinkt die Anzeige 3 Sekunden, und danach wird wieder die momentane Temperatur gezeigt.
- Beim Spannungsausfall geht das Gerät in den eingestellten Zustand vor dem Spannungsausfall zurück.

**Ein-/Ausschalten des Warmwasserbereiters:**

- Vor dem Ausschalten des Warmwasserbereiters, muss bei Gefriergefahr das Wasser aus dem Warmwasserbereiter ausgelassen werden.

***ANZEIGE:***

**• mit Kontrollleuchten:**

**- Betrieb des Heizkörpers** : bei grüner Kontrollleuchte und zwar:
- Der Heizkörper ist in Betrieb – Kontrollleuchte leuchtet
- Der Heizkörper ist nicht in Betrieb – Kontrollleuchte leuchtet nicht

**- Betrieb der Mg Anode** : bei roter Kontrollleuchte und zwar:
- Kontrollleuchte leuchtet nicht – die Anode ist aktiv
- Kontrollleuchte leuchtet – die Anode kann verbraucht sein

**- Betrieb des Warmwasserbereiters**: bei gelber Kontrollleuchte und zwar:
- Gefrierschutz – Kontrollleuchte leuchtet oder
- Ökonomische Temperatur – Kontrollleuchte leuchtet oder
- Manuelle Einstellung – Kontrollleuchte leuchtet

**• mit LED Anzeige:**
**- Wassertemperatur im Warmwasserbereiter**: von 0º C bis 75º C
**- Bei Einstellung Anzeige der eingestellten Temperatur**: blinkt von 0º C bis 75º C
**- Fehleranzeige:**
- Anzeige **E1** – bei Ausfall des Fühlers des elektronischen Reglers (der Heizkörper funktioniert nicht)
- Anzeige **E2** – bei Ausfall des Fühlers des Thermometers (der Warmwasserbereiter funktioniert)
- Anzeige **E3** – bei Ausfall von beiden Fühlern (der Warmwasserbereiter funktioniert nicht)
- Anzeige **E4** – bei zu niedriger Temperatur, Einfrieren (der Warmwasserbereiter funktioniert nicht)
- Anzeige **E5** – bei Überhitzung (Temperatur > 100º C) – (Versagen des elektronischen Reglers)

Das Wasser aus dem Warmwasserspeicher läuft durch das Zuflussrohr des Warmwasserspeichers aus. Zu diesem Zweck ist es sinnvoll, bei der Montage zwischen dem Sicherheitsventil und dem Zuflussrohr des Warmwasserspeichers ein spezielles Fitting (T-Stück) oder ein Auslassventil zu montieren. Sie können den Warmwasserspeicher auch unmittelbar durch das Sicherheitsventil durch Drehen des Hebels bzw. der Drehkappe des Ventils in die Position, wie bei einer Funktionskontrolle, entleeren. Vor dem Entleeren muss der Warmwasserspeicher vom elektrischen Netz abgeschaltet und dann der Warmwasserhahn der angeschlossenen Mischbatterie geöffnet werden. Nachdem das Wasser durch das Zuflussrohr ausgeflossen ist, bleibt im Warmwasserspeicher noch ein wenig Wasser, das durch die Öffnung des Heizflansches fließt, wenn dieser entfernt wird.
Falls Sie den Warmwasserbereiter längere Zeit nicht benutzen Sollen, beachten Sie seinen Inhalt vor Frost zu schützen und zwar so, dass Sie den Elektrostrom nicht ausschalten, aber stellen Sie auf “*” . Bei dieser Einstellung wird der Warmwasserbereiter die Wassertemperatur auf ca. 10°C beinhalten. Wenn Sie den Warmwasserbereiter aus dem Elektronetz Ausschalten Werden, müssen Sie wegen Frost das Wasser auslassen. Das Äußere des Warmwasserbereiters reinigen sie mit milder Lösung eines Waschpulvers. Verwenden Sie keine Verdünner und grobe Reinigungsmittel.
Mit regelmässiger Kundendienstkontrolle werden Sie einwandfreie Funktionierung und langes Lebensdauer des Warmwasserbereiters sichern. Die erste Kontrolle soll bevollmächtigter Kundendienst ungefähr zwei Jahre nach dem Anschluss verrichten. Bei der Kontrolle stellt er die Ausnutzung der Antikorrosions- Schutzanode fest und nach Bedarf beseitigt er dem Wasserstein., der sich hinsichtlich der Qualität, Menge und Temperatur des Verbrauchten Wassers in inneren des Warmwasserbereiters angesammelt hat. Der Kundendienst wird Ihnen bei der Untersuchung des Warmwasserbereiters hinsichtlich auf di festgestellte Situation auch das Datum der nächsten Kontrolle vorschlagen.
**Wir bitten Sie, daß Sie eventuelle Beschädigungen an dem Warmwasserbereiter nicht selbst reparieren, sondern davon den nächsten bevollmächtigten Kundendienst benachrichtigen.**

GB

**Dear buyer, we thank you for purchase of our product.**
**Prior to installation and first use of the electric water heater, please carefully read these instructions.**
**THIS APPLIANCE IS NOT INTENDED FOR USE BY PERSONS (INCLUDING CHILDREN) WITH REDUCED PHYSICAL, SENSORY OR MENTAL CAPABILITIES, OR LACK OF EXPERIENCE AND KNOWLEDGE, UNLESS THEY HAVE BEEN GIVEN SUPERVISION OR INSTRUCTION CONCERNING USE OF THE APPLIANCE BY PERSON RESPONSIBLE FOR THEIR SAFETY.**

**CHILDREN SHOULD BE SUPERVISED TO ENSURE THAT THEY DO NOT PLAY WITH THE APPLIANCE.**
This water heater has been manufactured in compliance with the relevant standards and tested by the relevant authorities as indicated by the Safety Certificate and the Electromagnetic Compatibility Certificate. The technical characteristics of the product are listed on the label affixed between the inlet and outlet pipes. The installation must be carried out by qualified staff. All repairs and maintenance work within the water heater, e.g. lime removal or inspection/replacement of the protective anticorrosion anode, must be carried out by the authorised maintenance service provider.

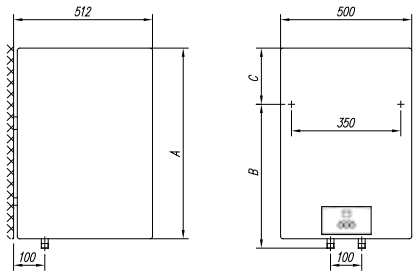
## BUILDING-IN
The water heater shall be built-in as close as possible to the outlets. When installing the water heater in a room with bathtub or shower, take into account requirements defined in IEC Standard 60364-7-701 (VDE 0100, Part 701). It has to be fitted to the wall using appropriate rag bolts with minimum diameter of 8 mm. The wall with feeble charging ability must be on the spot where the water heater shall be hanged suitably reinforced. The water heater may be fixed upon the wall only vertically.

## TECHNICAL PROPERTIES OF THE APPLIANCE

| Type | OGB 30 EL | OGB 50 EL | OGB 80 EL | OGB 100 EL | OGB 120 EL | OGB 150 EL |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Model | OGB30 EL-EVE | OGB50 EL-EVE | OGB80 EL-EVE | OGB100 EL-EVE | OGB120 EL-EVE | OGB150 EL-EVE |
| Volume [ l ] | 30 | 50 | 80 | 100 | 120 | 150 |
| Rated pressure [MPa] | 0,6 | | | | | |
| Weight / Filled with water [kg] | 23/53 | 30/80 | 36/116 | 41/141 | 46/166 | 52/202 |
| Anti-corrosion protection of tank | Emailed & Mg Anode | | | | | |
| Power of electrical heater [W] | 2100 | 2000 | | | | |
| Number and power of heating elements [ W ] | 3x700 | 2x1000 | 2x1000 | 2x1000 | 2x1000 | 2x1000 |
| Connection voltage [ V~ ] | 230 | | | | | |
| Protection class | I | | | | | |
| Degree of protection | IP 24 | | | | | |
| Heating time to 75°C[1] [h] | $1^{05}$ | $1^{55}$ | $3^{05}$ | $3^{55}$ | $4^{35}$ | $5^{45}$ |
| Quantity of mixed water at 40°C [l] | 58 | 94 | 148 | 194 | 226 | 282 |
| Energy consumption[2] [kWh/24h ] | 0,50 | 0,71 | 0,91 | 1,11 | 1,31 | 1,60 |

1) Time for heating of the whole volume of heater with electric immersion heater by entering temperature of cold water from water supply 15°C.
2) Energy consumption to maintain stable temperature of water in the water heater 65°C at surrounding temperature 20°C, measured according to EN 60379.

| | A | B | C |
|---|---|---|---|
| OGB 30 EL | 510 | 310 | 235 |
| OGB 50 EL | 610 | 400 | 240 |
| OGB 65 EL | 720 | 500 | 250 |
| OGB 80 EL | 830 | 600 | 260 |
| OGB 100 EL | 975 | 750 | 255 |
| OGB 120 EL | 1130 | 900 | 260 |
| OGB 150 EL | 1345 | 1100 | 275 |




Dimensions of the water heater for installation and connection [mm]

## CONNECTION TO THE WATER SUPPLY

The water heater connections for the in-flowing and out-flowing water are colour-coded. The connection for the supply of cold water is coloured blue, while the hot water outlet is coloured red.

The water heater may be connected to the water supply in two ways. The closed-circuit pressure system enables several points of use, while the open-circuit gravity system enables a single point of use only. The mixer taps must also be purchased in accordance with the selected installation mode.

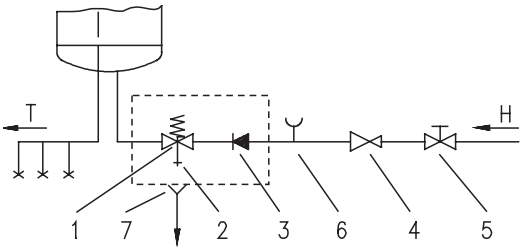
The open-circuit gravity system requires the installation of a non-return valve in order to prevent the water from draining out of the tank in the event of the water supply running dry or being shut down. This installation mode requires the use of an instantaneous mixer tap. As the heating of water expands its volume, this causes the tap to drip. The dripping cannot be stopped by tightening it further; on the contrary, the tightening can only damage the tap.

The closed-circuit pressure system requires the use of pressure mixer taps. For safety reasons the supply pipe must be fitted with a return safety valve or alternatively, a valve of the safety class that prevents the pressure in the tank from exceeding the nominal pressure by more than 0.1 MPa. The outlet opening on the relief valve must be equipped with an outlet for atmospheric pressure.

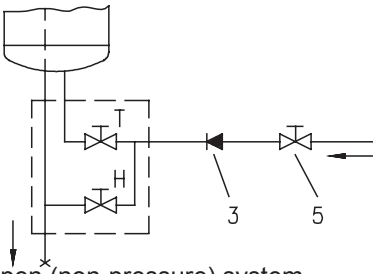
The heating of water in the heater causes the pressure in the tank to increase to the level set by the safety valve. As the water cannot return to the water supply system, this can result in the dripping from the outlet of the safety valve. The drip can be piped to the drain by installing a catching unit just below the safety valve. The drain installed below the safety valve outlet must be piped down vertically and located in the environment that is free from the onset of freezing conditions.

In case the existing plumbing does not enable you to pipe the dripping water from the return safety valve into the drain, you can avoid the dripping by installing a 3-litre expansion tank on the inlet water pipe of the boiler.

In order to provide correct operation of the relief valve, periodical inspections of the relief valve must be carried out by the user. To check the valve, you should open the outlet of the return safety valve by turning the handle or unscrewing the nut of the valve (depending on the type of the valve). The valve is operating properly if the water comes out of the nozzle when the outlet is open.




Closed (pressure) system




Open (non-pressure) system

Legend:

1 - Safety valve
2 - Test valve
3 - Non-return valve
4 - Pressure reduction valve
5 - Closing valve
6 - Checking fitting
7 - Funnel with outlet connection
H - Cold water
T - Hot water

**Between the water heater and return safety valve no closing valve may be built-in because with it the function of return safety valve would be impeded.**

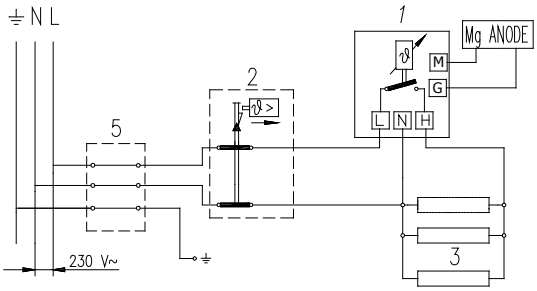
The water heater may be connected to the water network in the house without reduction valve if the pressure in the network is lower than 0.5 MPa (5 bar). If the pressure exceeds 0.5 MPa (5 bar), a reduction valve must be installed. Prior to the electric connection the water heater must obligatorily be filled with water. By first filling the tap for the hot water upon the mixing tap must be opened. When the heater is filled with water, the water starts to run through the outlet pipe of the mixing tap.

## CONNECTION OF THE WATER HEATER TO THE ELECTRIC NETWORK

Before connecting to power supply network, install a power supply cord in the water heater, with a min. diameter of 1,5 $mm^2$ (H05VV-F 3G 1,5 $mm^2$). For it the protection plate must be removed from the water heater.

The connection of water heater to the electric network must be performed according to standards for electric installation. Install a disconnect switch (separating all poles from the power supply network) between the water heater and the permanent power connection, in compliance with the national regulations.

Legend:
1 - Electronic heat regulator
2 - Bimetal fuse
3 - Heating element
(2 x 1000 W or 3 x 700 W)
5 - Connector
L - Live conductor
N - Neutral conductor
⏚ - Earthing conductor




Electric installation

**CAUTION: Prior to each reach in the inner of the water heater it must absolutely be disconnected from the electric network!**

## OPERATION AND MAINTENANCE

After connecting to water and power supply, the heater is prepared for use.

The water heater features an that enables of water temperature of in water heater tank. The electronic regulator allows manual adjustment of temperature in range from 35ºC to 75ºC, settings to cost saving operation mode and temperature adjustment to prevent freezing. Electronic regulator display shows the current temperature of water in water heater.

***OPERATION CONTROL:***

The heater is switched on and off by pressing the key for 2s.

Continue pressing the key and select the three operating modes:
- protection against freezing (factory water temperature set to 7ºC)
- e cost saving operation (factory set to 55ºC)
- optional manual setting of temperature in the range from 35ºC to 75ºC, (increments of 1ºC)

**Protection against freezing:**

- Use the key and select the operating mode (yellow control lamp under is on)
- The regulator is set to temperature 7ºC – shown on the display

**Cost saving operating mode:**

- Use the key and select the operating mode (yellow control lamp under is on)
- The regulator is set to temperature 55ºC – shown on the display

**Manual temperature setting:**

- Use the key and select the operating mode (yellow control lamp under is on).
- The display always shows the last setting of the water temperature; except on first turn on of appliance when factory setting 35ºC is displayed.
- Use the or key to select new temperature. By pressing the key you increase/ decrease the temperature by 1ºC. Holding the key will speed up the process.
- After desired water temperature is set, the display flashes for 3 seconds and then shows the current temperature again.
- In case of interruptions in power supply, the appliance resumes operating with the settings adjusted before the interruption.

***INDICATION:***

**• Control lamps:**

**- Heating element operation** : Green control lamp:
  - the heating element is on – the lamp is on
  - the heating element is off – the lamp is off

**- Mg anode** : Red control lamp:
  - the lamp is off – anode is active
  - the lamp is on – anode may be worn out

*Warning! When the water heater is out of use for longer period of time, the signal lamp may indicate that the Mg anode is worn out in spite of the fact that the Mg anode is still active. In this case open the hot water tap (fresh water flow into water heater). If the signal lamp switches off, the water heater operation is not impaired. If not, call the nearest authorized service provider*

**- Water heater operation:** Yellow control lamps:
  - protection against freezing – the lamp is on or
  - cost saving temperature setting – the lamp is on or
  - manual setting– the lamp is on

**• LED display:**

**- Water temperature in the heater:** from 0ºC to 75ºC

**- When set, display of the adjusted temperature:** (flashing - from 0ºC to 75ºC)
**- Error indication:**
- display E1 – failure of the electronic regulator sensor (the heating element doesn't operate)
- display E2 - failure of the thermometer sensor (water heater operates)
- display E3 - failure of both sensors (water heater doesn't operate)
- display E4 – low temperature, freezing (water heater doesn't operate)
- display E5 – overheating (temperature > 100ºC) – (failure of electronic regulator)

When the water heater is not in use for longer periods of time, it should be protected from freezing by setting the temperature to "*". Do not disconnect the power. Thus the temperature of water is maintained at about 10°C. Should you choose to disconnect the power, the water heater should be thoroughly drained before the onset of freezing conditions. Water is discharged from heater via the inlet pipe. To this purpose, a special fitting (T-fitting) must be mounted between the relief valve and the heater inlet pipe, or a discharge tap. The heater can be discharged directly through the relief valve, by rotating the handle or the rotating valve cap to same position as for checking the operation. Before discharge, make sure the heater is disconnected from the power supply, open the hot water on the connected mixer tap. After discharging through the inlet pipe, there is still some water left in the water heater. The remaining water will be discharged after removing the heating flange, through the heating flange opening. The external parts of the water heater may be cleaned with a mild detergent solution. Do not use solvents and abrasives.
Regular preventive maintenance inspections ensure faultless performance and long life of your heater. The first of these inspections should be carried out by the authorised maintenance service provider about two years from installation in order to inspect the wear of the protective anticorrosion anode and remove the lime coating and sediment as required. The lime coating and sediment on the walls of the tank and on the heating element is a product of quality, puantity and temperature of water flowing through the water heater. The maintenance service provider shall also issue a condition report and recommend the approximate date of the next inspection.
**Never try to repair any possible faults of the water heater by yourself, but inform about it the nearest authorised service workshop.**

**Cher client, nous vous remercions d'avoir acheté notre produit.**
**LISEZ ATTENTIVEMENT LES INSTRUCTION AVANT D'INSTALLER LE CHAUFFE-EAU ET AVANT DE VOUS EN SERVIR POUR LA PREMIÈRE FOIS.**
**CET APPAREIL N'EST PAS DESTINÉ AUX PERSONNES (Y COMPRIS LES ENFANTS) REDUITE PHYSIQUES, SENSORIELS OU MENTAUX CAPACITES, OU DE L'ABSENCE D'EXPÉRIENCES ET DE CONNAISSANCES, SAUF S'ILS ONT ÉTÉ CONTROLE OU DONNER INSTRUCTION CONCERNANT L'UTILISATION DE L'APPAREIL PAR PERSONNE RESPONSABLE DE LEUR SECURITE.**

**LES ENFANTS DOIVENT ÊTRE SURVEILLÉS POUR S'ASSURER QU'ILS NE JOUENT PAS AVEC L'APPAREIL.**

Testé officiellement, le chauffe-eau est fabriqué conformément aux normes en vigueur; le certificat de sécurité et le certificat de compabilité électromagnétique ont été délivrés. Ses caractéristiques techniques de base sont indiquées sur la plaquette signalétique se trouvant entre les deux tuyaux de branchement. Le chauffe-eau ne peut être raccordé au réseau de distribution d'eau et au réseau électrique que par un technicien qualifié. Seulement le service après-vente autorisé peut procéder aux interventions à l'intérieur de chauffe-eau en raison de la réparation, du détartrage ou du changement d'anode de protection anti-corrosion.

## ENCASTREMENT

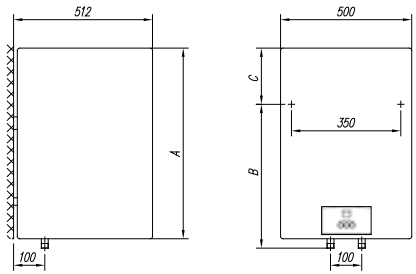
Encastrez le chauffe-eau le plus proche possible des orifices de sortie d'eau. En installant votre chauffe-eau dans une pièce comprenant une baignoire ou une douche, il faut absolument respecter les exigences de la norme IEC 60364-7-701 (VDE 0100, Partie 701). Fixez-le au mur ou au sol par deux vis muraux de diamètre nominal de 8 mm minimum. Les murs ou le sol où il est destiné à être installé doivent être renforcés adéquatement. Le chauffe-eau ne peut être installé au mur que verticalement.

## CARACTÉRISTIQUES TECHNIQUES DE L'APPAREIL

| Type | OGB 30 EL | OGB 50 EL | OGB 80 EL | OGB 100 EL | OGB 120 EL | OGB 150 EL |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Modèle | OGB30 EL-EVE | OGB50 EL-EVE | OGB80 EL-EVE | OGB100 EL-EVE | OGB120 EL-EVE | OGB150 EL-EVE |
| Volume [l] | 30 | 50 | 80 | 100 | 120 | 150 |
| Pression nominale [MPa] | 0,6 | | | | | |
| Masse / rempli d'eau [kg] | 23/53 | 30/80 | 36/116 | 41/141 | 46/166 | 52/202 |
| Protection anti-corrosion de la chaudière | Emaillé / Anode Mg | | | | | |
| Puissance du corps chauffant électrique [W] | 2100 | 2000 | | | | |
| Nombre et puissance des corps chauffants [W] | 3x700 | 2x1000 | 2x1000 | 2x1000 | 2x1000 | 2x1000 |
| Tension d'alimentation [V~] | 230 | | | | | |
| Classe de protection | I | | | | | |
| Degré de protection | IP 24 | | | | | |
| Temps de chauffe jusqu'à 75°C[1] [h] | $1^{05}$ | $1^{55}$ | $3^{05}$ | $3^{55}$ | $4^{35}$ | $5^{45}$ |
| Quantité d'eau mélangée à 40°C [l] | 58 | 94 | 148 | 194 | 226 | 282 |
| Consommation d'énergie [2] [kWh/24h] | 0,50 | 0,71 | 0,91 | 1,11 | 1,31 | 1,60 |

1) Le temps de chauffe de tout le contenu de chauffe-eau à l'aide du corps chauffant électrique, à la température d'entrée de l'eau froide de l'installation de distribution d'eau de 15°C.
2) La consommation d'énergie en maintenant une température constante de 65°C dans le chauffe-eau, à la température ambiante de 20°C, mesuré selon EN 60379.

| | A | B | C |
|---|---|---|---|
| OGB 30 EL | 510 | 310 | 235 |
| OGB 50 EL | 610 | 400 | 240 |
| OGB 65 EL | 720 | 500 | 250 |
| OGB 80 EL | 830 | 600 | 260 |
| OGB 100 EL | 975 | 750 | 255 |
| OGB 120 EL | 1130 | 900 | 260 |
| OGB 150 EL | 1345 | 1100 | 275 |




Dimensions du chaffe-eau pour le raccordement et le montage [mm]

## RACCORDEMENT AU RÉSEAU DE DISTRIBUTION D'EAU

L'arrivée et l'évacuation d'eau sont indiquées sur les tuyaux de chauffe-eau par une marque de couleur. L'arrivée de l'eau froide est marqué par le bleu, tandis que l'évacuation de l'eau chaude est marqué par le rouge.

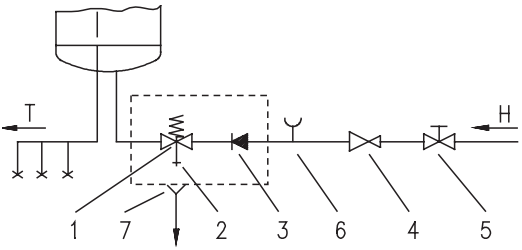
Le chauffe-eau peut être raccordé au réseau de distribution d'eau de deux manières. Le système de raccordement fermé (à pression) permet de prendre de l'eau aux plusieures orifices de sortie d'eau, tandis que le système ouvert (à non-pression) ne permet qu'une seule prise d'eau. En fonction du système de raccordement choisi vous devez acheter aussi les batteries mélangeuses correspondantes. Dans le cas du système ouvert (à non-pression), un clapet anti-retour doit être encastré devant le chauffe-eau, celui-ci empêchant l'écoulement de l'eau de la chaudière dans le cas du manque d'eau dans le réseau de distribution d'eau. Ce système de raccordement demande une batterie mélangeuse à écoulements croisés. En raison du chauffage, le volume d'eau dans le chauffe-eau augmente ce qui provoque le dégouttement du bec de la batterie mélangeuse. On ne peut pas empêcher le dégouttement de l'eau en bien serrant la poignée de la batterie mélangeuse, on peut seulement la détériorer.

Dans le cas du système de raccordement fermé (à pression), les batteries mélangeuses manométriques doivent être utilisées aux orifices de sortie d'eau. En raison de la sécurité du fonctionnement, une soupape de sûreté ou un groupe de sûreté doit être impérativement encastré sur le tuyau d'arrivée ce qui empêche la hausse de pression dans la chaudière pour plus de 0,1 Mpa au-dessus de la pression nominale. L'orifice de décharge sur la soupape de sûreté doit obligatoirement avoir la sortie sur la pression atmosphérique.

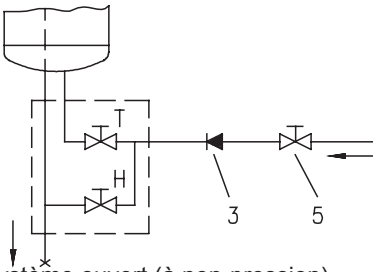
Lors du chauffage de l'eau dans le chauffe-eau la pression de l'eau dans la chaudière augmente jusqu'à ce que la limite réglée dans la soupape de sûreté ne soit pas atteinte. Le retour de l'eau au réseau de distribution d'eau étant empêché, le dégouttement de l'orifice de décharge de la soupape de sûreté peut se produire. L'eau gouttante peut être emmenée à la décharge à travers la gouttière qu'on installe sous la soupape de sûreté. Le tuyau de décharge installéau-dessous de l'écoulement de la soupape de sûreté doit être installé directement vers le bas et dans une ambiance où il ne gèle pas.

Dans le cas où vous n'avez pas de possibilité, faute d'une mauvaise exécution de l'installation, d'emmener l'eau gouttante de la soupape de sûreté à la décharge, le dégouttement peut être évité par l'encastrement d'un vase d'expansion de volume de 3 l sur le tuyau d'arrivée du chauffe-eau.

Pour assurer le bon fonctionnement de la soupape de sûreté vous devez vous-même effectuer des contrôles périodiques. Lors du contrôle, l'écoulement de la soupape de sûreté et de décharge doit être ouvert en déplaçant la poignée ou bien en dévissant l'écrou de la soupape (en fonction du type de la soupape). L'eau doit s'écouler à travers la buse d'écoulement ce qui prouve le bon fonctionnement de la soupape.




Système fermé (à pression)




Système ouvert (à non-pression)

Légende:

1 - Soupape de sûreté
2 - Soupape d'essai
3 - Clapet de non-retour
4 - Détendeur de la pression
5 - Soupape d'arrêt
6 - Élément d'essai
7 - Bec avec le raccord à la décharge

H - Eau froide
T - Eau chaude

**Une soupape d'arrêt ne doit pas être encastré entre le chauffe-eau et la soupape de sûreté, puisqu'un tel encastrement rendrait impossible le fonctionnement de la soupape de sûreté.**

Si la pression dans le réseau est inférieure à 0,5 MPa (5 bar), le chauffe-eau peut être raccordé au réseau de distribution d'eau du secteur sans détendeur. Si la pression dans le réseau dépasse 0,5 MPa (5 bar) deux détendeurs doivent être installés.
Le chauffe-eau doit être impérativement rempli d'eau avant le raccordement au réseau électrique. Lors du premier remplissage ouvrez la poignée pour l'eau chaude sur la batterie mélangeuse. Le chauffe-eau est rempli quand l'eau commence à s'écouler à travers le bec de la batterie mélangeuse.

## RACCORDEMENT AU RÉSEAU ÉLECTRIQUE

Avant de brancher le chauffe-eau au réseau électrique, le câble d'alimentation de la section minimale de 1,5 $mm^2$ (H05VV-F 3G 1,5 $mm^2$) doit y être encastré. Lors du montage du câble d'alimentation, les deux fils d'arrivée du voyant doivent être raccordés aussi, dans la boîte de jonction sur le thermostat prévue à cet effet, les fils étant marqués par 1 ou 2 ou bien par A et B dans le cas de la variante alternative du thermostat.
Pour pouvoir procéder à cette opération, le couvercle de protection doit être dévissé du chauffe-eau.
Le raccordement du chauffe-eau au réseau électrique doit être exécuté conformément aux normes pour les installations électriques. Un dispositif permettant de séparer tous les pôles du réseau d'alimentation doit être encastré entre le chauffe-eau et l'installation permanente, conformément aux prescriptions nationales concernant les installations.

1 - Thermorégulateur
2 - Fusible bimétallique
3 - Corps chauffant
(2 x 1000 W ou 3 x 700 W)
5 - Borne de connexion

L - Fil de phase
N - Fil neutre
⏚ - Fil de protection

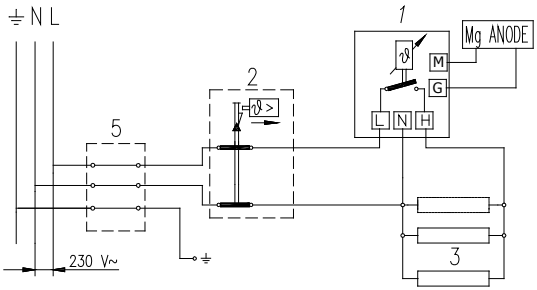



Schéma du couplage électrique

**AVERTISSEMENT: Avant toute intervention dans son intérieur, le chauffe-eau doit être impérativement débranché du réseau électrique!**

## UTILISATION ET MAINTIEN

Branché au réseau électrique et à celui de distribution d'eau, le chauffe-eau est prêt à être utilisé.

Le chauffe-eau est équipé d'un régulateur électronique qui permet de régler la température de l'eau dans le réservoir du chauffe-eau. Les réglages suivants sont possibles: le réglage manuel de la température de 35 à 75°C, le réglage à la température économique et le réglage à la température de protection contre le gel dans le chauffe-eau.
Le régulateur électronique sur l'affichage indique constamment la température de l'eau dans le chauffe-eau.

***MANIEMENT :***

Le chauffe-eau est mis en marche ou en arrêt en appuyant la touche pendant au moins 2 secondes.

En appuyant la touche , trois modes différents de fonctionnement peuvent être choisis:
- protection contre le gel (température préréglée à 7ºC)
- température économique (préréglée à 55ºC)
- réglage manuel de la température de 35 à 75ºC (graduation par 1ºC)
- réglage manuel de la température de 35 à 75ºC (graduation par 1ºC)

**Protection contre le gel :**

- en appuyant la touche le mode a été choisi (le voyant jaune brille au-dessous de )
- ainsi le régulateur a été réglé à la température de 7ºC, ce qui est indiqué aussi sur l'affichage.

**- Réglage à la température économique :**

- en appuyant la touche le mode a été choisi (le voyant jaune brille au-dessous de )
- ainsi le régulateur a été réglé à la température de 55ºC, ce qui est indiqué aussi sur l'affichage.

**Réglage manuel de la température :**

- en appuyant la touche , le mode a été choisi (le voyant jaune brille au-dessous de )
- l'affichage affiche toujours la dernière température d'eau réglée, à l'exception de la première mise en marche lors de laquelle la température préréglée (35ºC) est affichée
- en appuyant les touches ou , la nouvelle température souhaitée est réglée. En appuyant la touche, la température augmente/diminue de 1ºC. En maintenant la touche appuyée, le procédé est accéléré.
- la température souhaitée une fois réglée, l'affichage clignote pendant 3 secondes puis il affiche la température actuelle
- dans le cas d'une coupure de l'alimentation électrique, le dispositif reprend les réglages réglés avant la coupure

**Mise en arrêt/marche du chauffe-eau :**

- Si vous débrancherez le chauffe-eau du réseau électrique, vous devez le vidanger en cas du
danger de gel.

***INDICATIONS :***

• par voyants :

**- fonctionnement du corps chauffant** : par le voyant vert, à savoir:
- le corps chauffant fonctionne – le voyant brille
- le corps chauffant ne fonctionne pas – le voyant ne brille pas

**- fonctionnement de l'anode Mg** : par le voyant rouge, à savoir:
- le voyant ne brille pas – l'anode fonctionne
- le voyant brille – l'anode peut être usée

**- fonctionnement du chauffe-eau**: par le voyant jaune, à savoir:
- protection contre le gel – le voyant brille ou
- température économique – le voyant brille ou
- réglage manuel – le voyant brille

**• par affichage DEL :**
**- température de l'eau dans le chauffe-eau** : de 0 à 75ºC
**- lors du réglage, affichage de la température réglée:** clignotant de 0 à 75ºC
**- indication de pannes :**
- affichage **E1** - panne du capteur du régulateur électronique (le corps chauffant ne fonctionne pas)
- affichage **E2** – panne du capteur du thermomètre (le corps chauffant fonctionne)
- affichage **E3** – panne des deux capteurs (le corps chauffant ne fonctionne pas)
- affichage **E4** – température basse, gel (le corps chauffant ne fonctionne pas)
- affichage **E5** – surchauffe (température > 100ºC) – (panne du régulateur électronique).

Avant le vidange, le chauffe-eau doit être obligatoirement débranché du réseau électrique. Puis on ouvre la poignée pour l'eau chaude sur une des batteries mélangeuses raccordées au chauffe-eau. On fait écouler de l'eau à travers le tube d'affluence. À cette fin, nous vous conseillons d'installer une soupape d'échappement ou un T élément entre la soupape de sûreté et le tube d'affluence. Si ce n'est pas le cas, vous pouvez vider le chauffe-eau aussi à travers l'échappement sur la soupape de sûreté : placez le levier ou bien la chape tournante de la soupape à la même position que lors du test de la soupape. Après l'échappement de l'eau du chauffe-eau à travers le tube d'affluence, il y reste une petite quantité d'eau que vous faites échapper lors du dévissage de la bride du chauffe-eau.
L'extérieur du chauffe-eau doit être nettoyé à l'aide de la solution douce d'un détergent. N'utilisez pas de solvants ou de moyens de nettoyage abrasifs.
Les contrôles de service réguliers assureront le bon fonctionnement et une longue durée de vie du chauffe-eau. La garantie anti-corrosion de la chaudière n'est valable que si vous avez procédé aux contrôles réguliers préscrits de l'usure de l'anode de protection. La période entre deux contrôles ne doit pas dépasser 36 mois. Les contrôles doivent être exécutés par un technicien autorisé qui note le contrôle sur la feuille de garantie du produit. Lors du contrôle, il vérifie l'usure de l'anode de protection anti-corrosion et, au besoin, il enlève le tartre qui s'accumule à l'intérieur du chauffe-eau en fonction de la qualité, quantité et température de l'eau consommée. Après le contrôle du chauffe-eau, le service après-vente vous recommandera la date du contrôle suivant en tennant compte de l'état constaté.

**Nous vous prions de ne pas réparer vous-même les pannes éventuelles sur lechauffe-eau ; appelez le service après-vente le plus proche de chez vous.**

03/2010
247142